

Es ist deshalb unabdingbar, in allen staatlichen, betrieblichen und gesellschaftlichen Einrichtungen politische Wachsamkeit walten zu lassen. Auch muß angesichts der verstärkten Rüstungspolitik der imperialistischen Staaten die militärische Verteidigungsbereitschaft der DDR voll gesichert und deren zuverlässiger Beitrag im Rahmen der sozialistischen Verteidigungskoalition der Warschauer Vertragsstaaten gewährleistet sein.

Alle diese objektiven Gründe für die wachsende Bedeutung des sozialistischen Staates bringen zugleich Wesenszüge des Arbeiter-und-Bauern-Staates, sein Klassenwesen, zum Ausdruck. Deshalb befassen wir uns in den nachfolgenden Vorlesungen mit Problemen, die mit der weiteren Entfaltung des Klassenwesens des sozialistischen Staates, der Diktatur des Proletariats, Zusammenhängen.

Wenn der Klassencharakter des sozialistischen Staates und seines Rechts untersucht werden soll, so ist die Frage nach den sozialen Trägern der Macht zu stellen. Im Bericht des Zentralkomitees an den VIII. Parteitag der SED heißt es: "Seit über zwei Jahrzehnten ist in der Deutschen Demokratischen Republik die Arbeiterklasse Träger der Macht. Sie schuf unseren Staat, sie vereinigt das ganze werktätige Volk um sich. Sie verlieh der neuen Gesellschaft ihre menschlichen Züge und kämpferischen Qualitäten. Die Herrschaft der Arbeiterklasse - das ist der Punkt, auf den sich letzten Endes alle Wertschätzung unserer Freunde und alle Feindschaft unserer Gegner in der Welt konzentrieren."^{6^}

Der VIII. Parteitag konstatierte, daß unser Staat im gegenwärtigen Abschnitt der Gesellschaftsentwicklung ein Staat der Diktatur des Proletariats ist und das auch bis zur Vollendung des Sozialismus sein wird. Demzufolge bedeutet Staatsentwicklung im Sozialismus vor allem Erhöhung der Führungsrolle der Arbeiterklasse und ihrer marxistisch-leninistischen Partei als Ausdruck der zunehmenden politischen Organisiertheit und Bewußtheit der herrschenden Arbeiterklasse. Die weitere klas-